

Scheibenwis (Aachen)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese von rundlicher Form», oder «Wiese, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Wiese, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

Bemerkungen

Mit dem Eisenbahnbau wurde das Gebiet *Scheibe* bzw. *Scheibenwis* zertrennt. Ein kleines Stück nördlich der Bahnlinie wurde ums Jahr 1900 immer noch *Scheibenwiese* genannt. Heute ist der Name nur noch für das Gebiet südlich der Bahnlinie in Gebrauch.

Lokalisierung

Parzellenummer: 400.

Kartenausschnitte: 02_Aachen Süd; 31_Nonnenbumert.

Belege

1911: Scheibenwiese [mit Bezug auf die Parzelle 400 nördlich der Bahnlinie]
Handänderungsprotokoll vom 04.12.1911.

1918: Scheibenwiese [mit Bezug auf die Parzelle 400 nördlich der Bahnlinie]
Handänderungsprotokoll vom 26.08.1918.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese von rundlicher Form», oder «Wiese, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Wiese, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Scheibe ist ein häufig anzutreffendes Lokalnamentelement in unserem Raum, das allerdings nicht immer eindeutig zu erklären ist. Scheibe, schweizerdeutsch Schiibe, geht zurück auf althochdeutsch scība (= Scheibe, Kugel, Plättchen) bzw. mittelhochdeutsch schībe (= Kugel, Scheibe, Kreis, Platte, Teller, runde Tafel) (vergleiche zu «Schiibe»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 498 f.). Anknüpfungspunkte für eine Erklärung im Ortsnamenkontext könnten also die Form der Parzelle (kreis- bzw. scheibenförmig), die topografische Beschaffenheit der Parzelle (eben, flach) oder die Nutzung der Parzelle (Ort, wo man für einen Schiessstand Zielscheiben aufgestellt hatte; Ort, wo man zur Faschachtszeit den Brauch des Feuerscheibenschlagens pflegte; Ort, wo man den Wagen bzw. den Pflug wenden kann) sein. Welches Benennungsmotiv der Parzelle zu Grunde liegt, kann nicht mit abschliessender Sicherheit gesagt werden.